Niederschrift über die **9. Sitzung des *Ortsbeirates Falkenstein***
am 08.09.2022 im **Bürgerhaus Falkenstein, Kleiner Saal**

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Verteiler:
Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und -stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

1. Tagesordnungspunkt
Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 09.06.2022 3

2. Tagesordnungspunkt
Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Königstein II (Falkenstein) 3

3. Tagesordnungspunkt
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen 3

3.1 Grundstücks- und Bauangelegenheiten 31.05.2022 bis 08.08.2022 3

3.2 Attrappe Geschwindigkeitsanzeigegerät 4

3.3 Alter Friedhof Falkenstein 4

3.4 Sanierungsarbeiten Altes Rathaus 4

3.5 Hundetoilette Friedhof 5

3.6 Sachstand Sanierung Hohemarkstraße 5

3.7 Waldspielplatz "Unter den Eichen" 6

3.8 Energiesparmaßnahmen Rathaus 6

3.9 Freeclimber Burgturm Falkenstein 6

4. Tagesordnungspunkt
Dringlichkeitsliste Bebauungspläne 6

5. Tagesordnungspunkt
Dorfentwicklungsprogramm 2023 des hessischen Umweltministeriums 6

6. Tagesordnungspunkt
Fragestunde 7

6.1 Geschwindigkeit Falkensteiner Straße in Höhe des Taunusgymnasiums 7

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates

Fischer, Thomas
Hoffmann, Peter
Schäfer, Walter
Thiemeyer, Philipp
Uhe, Kerstin

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Pöschl, Jörg

Stadtverordnete

Boller, Thomas
Römer-Seel, Dr. Bärbel von

Von der Verwaltung

Herrmann, Patricia (Schriftführerin)

Nicht anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates

Glässer, Robert (entschuldigt)
Hablizel, Gerhard (entschuldigt)
Nick, Franz Josef (entschuldigt)
Schleicher, Constanze (entschuldigt)

Ortsvorsteher Schäfer eröffnet um 20:05 Uhr die 9. Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Tagesordnung - öffentlich

1. Tagesordnungspunkt
Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 09.06.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt
Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Königstein II (Falkenstein)

Erster Stadtrat Pöschl begrüßt die beiden Bewerber und bittet diese um eine kurze Vorstellung. Zudem bittet er um Entscheidung, wer in Falkenstein und Mammolshain kandidieren möchte. Bei den Personen handelt sich um ein Ehepaar, wohnhaft in Mammolshain.

Frau Marcela Müller ist beruflich als Mediatorin und Organisationsentwicklerin tätig und ihr Mann arbeitet im Entwicklungsmanagement einer Familienberatungsstelle und ist auch zertifizierter Mediator im Familienbereich.

Der Ortsbeirat hat von beiden Personen einen positiven Eindruck. Frau Müller entscheidet sich nun für die Arbeit als Schiedsperson in Falkenstein, währenddessen ihr Mann sich noch einmal erneut in Mammolshain vorstellen wird.

Erster Stadtrat Pöschl beantwortet aufkommende Fragen der beiden Kandidaten. Ortsvorsteher Schäfer lässt dann über die Entscheidung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

3. Tagesordnungspunkt
Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3.1 Grundstücks- und Bauangelegenheiten 31.05.2022 bis 08.08.2022

Erster Stadtrat Pöschl verliest die mit der Einladung versandte Mitteilung des Fachdienstes Planen bezüglich der im Magistrat vom 31.05.2022 bis zum 08.08.2022 beratenen Grundstücks- und Bauangelegenheiten in der Gemarkung Falkenstein.

In diesem Zeitraum wurde über sechs Bauvorhaben entschieden, eins positiv ohne Befreiung und fünf positiv mit Befreiung.

3.2 Attrappe Geschwindigkeitsanzeigegerät

Zu der Anfrage von Herrn Boller aus der Sitzung vom 09.06.2022 (TOP 5.3) verliest Erster Stadtrat Pöschl beigefügte Beantwortung des Fachbereiches Sicherheit & Ordnung.

Die Blitzer-Attrappe hing in Alt-Falkenstein an einem Straßenbeleuchtungsmast der Süwag Energie AG. Ob ein falscher Blitzer verboten ist, wird in der Rechtsprechung kontrovers diskutiert.

Von einem Blitzer darf keine Gefährdung für den Straßenverkehr ausgehen. Dort, wo keine Geschwindigkeitsmessung erfolgt, neigen manche Autofahrer dazu, schneller zu fahren als erlaubt. Dies ist vor allem in Wohngebieten problematisch. Dadurch wird nicht nur die Verkehrssicherheit gefährdet, sondern auch die Anwohner durch den Verkehrslärm.

Gefährdet eine Blitzer-Attrappe tatsächlich den Straßenverkehr durch plötzliche Bremsmanöver kann dadurch ein Risiko von Auffahrunfällen entstehen. Ob dies auf jede Blitzer-Attrappe zutrifft muss im Einzelfall geprüft werden.

Der Verursacher der Blitzer-Attrappe wurde seitens des Fachdienstes 32 aufgefordert diese zu entfernen. Der Aufforderung wurde Folge geleistet.

3.3 Alter Friedhof Falkenstein

Zu der Anfrage eines Bürgers aus Falkenstein aus der Sitzung vom 09.06.2022 (TOP 5.5) informiert Erster Stadtrat Pöschl, dass das Saatgut einige Tage brauchte, um zu Keimen. Die zwischenzeitlich kahlen Stellen sind alle beseitigt oder zugewachsen. Der Rasen ist derzeit trotz der Trockenheit in einem guten Zustand.

3.4 Sanierungsarbeiten Altes Rathaus

Zu der Anfrage von Herrn Hablizel aus der Sitzung vom 09.06.2022 (TOP 5.2) verliest Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme des Fachbereiches Bauen:

Das Außengerüst ist für die Sanierung der Außenfassade erforderlich. Dazu gehören Zimmer- und Maurerarbeiten sowie die Sanierung der Gefache, der Fenster-Gewände und des Putzes, schließlich die Einbringung der Einblasdämmung für das Dach.

Wegen hohem Krankenstand bedingt durch Corona war die Baustelle zeitweise nicht besetzt. Des Weiteren konnte die Baustelle nicht wie geplant beginnen, da die Regelung der Verkehrsführung den Baubeginn etwas verzögerte. Die beauftragte Zimmerei musste eine andere Baustelle einschieben und konnte somit nicht sofort nach Gerüststellung die Arbeiten beginnen.

Beim Ablauf der Zimmermannsarbeiten ist es insbesondere so, dass die Handwerker vor Ort die Arbeiten vorbereiten, das Vorrichten/Abbinden der Hölzer jedoch in der Werkstatt erfolgt. Somit gibt es zwischenzeitlich immer auch Werkstatt-Tage, an denen die Zimmerleute nicht

vor Ort sind. Leider kann durch den geringen Platz im Außenbereich für die LKW-/PKW-Stellfläche und Baustelleneinrichtung in der Regel nur eine Firma arbeiten und nicht mehrere parallel. Daher kann es auch mal sein, dass die Baustelle nicht besetzt ist, wenn eine Firma kurzfristig ausfällt, da andere Gewerke nicht immer spontan mit ihren Arbeiten einspringen können.

Erster Stadtrat Pöschl erklärt außerdem, dass sich die Sanierung des Alten Rathauses sehr schwierig und umfangreich darstellt, aktuell kommt es zu zahlreichen versteckten Mängeln und Überraschungen. Beispielsweise nannte er die Decken, die in den 20er Jahren mit Kohle-Schlacke verfüllt wurden. Diese zu entsorgen stellt sich als hochgradig bedenklich dar und muss gesondert geschehen. Eine Kostenschätzung hierfür liegt noch nicht vor.

Das Alte Rathaus besteht seit dem Jahre 1620 und seither wurde immer nur Stückwerk betrieben.

Als Fertigstellungsfenster der Sanierung nannte Erster Stadtrat Pöschl vorsichtig den Frühsommer im nächsten Jahr. Die Kostenhöhe schätzte er auf momentan mehr als 935.000,00 EUR ein. Bis jetzt seien aber erst 1/3 der Gewerke in Auftrag gegeben worden, und bereits jetzt belaufen sich die Kosten auf eine weitaus höhere Summe als am Anfang angenommen.

Erschwert zu der aktuellen Ampelsituation wegen der Baustelle gibt es nun ein erneutes Problem zu lösen. Erster Stadtrat Pöschl verweist auf eine Baustellenanfrage Alt Falkenstein in Höhe Hausnummer 11. Der Bauantragsteller verweist auf einen Abriss wofür ein Kran benötigt wird. Hierfür müsste für ein halbes Jahr ab der Bushaltestelle bis zum Kiosk die Straße halbseitig gesperrt werden. Dies würde zwei halbseitige Sperrungen in ähnlichem Bereich bedeuten und eine erhebliche Verkehrseinschränkung.

Dennoch erklärt Erster Stadtrat Pöschl, dass der Bauantragsteller das Recht auf eine Baustelleneinrichtung hat. Damals hat man ihn schon vertröstet, bis auf das Ende der Sanierung des Alten Rathauses. Da diese sich auch verzögert wird nun intern mit dem Ordnungsamt abgestimmt, wie in der Angelegenheit verfahren wird.

3.5 Hundetoilette Friedhof

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass die Hundetoilette am Friedhof gesetzt wurde.

3.6 Sachstand Sanierung Hohemarkstraße

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass die Sanierung der Hohemarkstraße aktuell nur schleppend vorangeht. Im Untergrund befinden sich zahlreiche Felsen, die es zu beseitigen gilt. Die Stadtwerke hatten somit große Schwierigkeiten bei der Verlegung der Kanäle. Das Sanierungsende wird momentan auf Mai 2023 geschätzt. Erster Stadtrat Pöschl sieht auch eine erneute Anliegerversammlung, um die Anwohner zu informieren, nicht für ausgeschlossen.

3.7 Waldspielplatz "Unter den Eichen"

Erster Stadtrat Pöschl informiert über den aktuellen Sachstand zum angedachten Waldspielplatz „Unter den Eichen“. Weiterhin finden Gespräche mit dem Forstamt statt, welche mittlerweile vorsichtig positiv ausfallen. Sollte es diesen neuen Spielplatz geben, ginge das mit einem Wegfall der Nutzung des Kinderspielplatzes an der Kita der evangelischen Kirchengemeinde einher. Er berichtet, dass die Kirche den Spielplatz gerne alleine nutzen würde.

3.8 Energiesparmaßnahmen Rathaus

Erster Stadtrat Pöschl teilt mit, dass sich im Rathaus ein Klimateam gebildet hat, das sich zu den aktuellen Maßnahmen beraten wird. Die Temperaturen werden auf 19 Grad reduziert, das Licht wird gedrosselt und die Burgbeleuchtung wird ab 20:00 Uhr komplett abgeschaltet. Für das Bürgerhaus Falkenstein bedeutet das beispielsweise eine Senkung der Wassertemperatur der Duschen. Generell wird die Weihnachtsbeleuchtung erheblich eingeschränkt sein. Hierbei werden aber alle Stadtteile gleichbehandelt.

3.9 Freeclimber Burgturm Falkenstein

Erster Stadtrat Pöschl informiert, dass er die Tage Freeclimber am Burgturm in Falkenstein entdeckt habe. Er alarmierte direkt die Polizei, welche diese auch vorfanden. Ob die Personen durch das offene Tor gekommen seien oder sich anders Zutritt verschafft hatten, war noch nicht bekannt.

4. Tagesordnungspunkt
Dringlichkeitsliste Bebauungspläne

Erster Stadtrat Pöschl erklärt den mit der Einladung versendeten Vermerk des Fachdienstes Planen. Die Bebauungspläne mit Priorität 1 und 2 befinden sich bereits in Bearbeitung. Es wäre lediglich bei Priorität 3 und 4 noch möglich zu Handeln.

Der Ortsbeirat hat die Prioritätenliste zur Kenntnis genommen und hat keine Änderungswünsche.

5. Tagesordnungspunkt
Dorfentwicklungsprogramm 2023 des hessischen Umweltministeriums

Erster Stadtrat Pöschl informiert über das Dorfentwicklungsprogramm 2023. Die Förderung für Maßnahmen gilt allerdings nur für neue Ideen und nicht für schon laufende Projekte. Für

Falkenstein könnten das zum Beispiel die Schaffung eines Dorfladens oder Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sein.

Allerdings betont er auch, dass die Mitarbeiter des Rathauses sich lediglich um die Formalitäten kümmern, aber die noch aufzustellende Kommission dann die Projekte erarbeitet.

Ortsvorsteher Schäfer bittet darum, in der nächstmöglichen Sitzung ein Programm und weitere Informationen zu diesem Thema vorzustellen.

6. Tagesordnungspunkt
Fragestunde
6.1 Geschwindigkeit Falkensteiner Straße in Höhe des Taunusgymnasiums

Herr Thiemeyer fragt an, warum am Taunusgymnasium aktuell die Geschwindigkeit auf 40 km/h erhöht wurde und ob dies wieder in 30 km/h geändert werden kann.

Erster Stadtrat Pöschl entschuldigt dies und erläutert, dass dies eine Fehlhandlung war und natürlich 30 km/h heißen muss.

Ortsvorsteher Schäfer schließt die Sitzung um 22.05 Uhr.

Walter Schäfer Ortsvorsteher	Patricia Herrmann Schriftführerin